

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20. Juni 2018
Artikelnummer: 2040610167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2016
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
 - 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.16 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2016
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2016
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2016 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten ¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

¹⁾ Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen	Fachliche Unternehmensteile
Gesamtumsatz	Gesamtumsatz
+/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	+/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
+ Selbsterstellte Anlagen	+ Selbsterstellte Anlagen
	+ Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens
= Bruttoproduktionswert	= Bruttoproduktionswert
Bruttoproduktionswert	Bruttoproduktionswert
- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware	- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
	- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen
= Nettoproduktionswert	= Nettoproduktionswert
Nettoproduktionswert	Nettoproduktionswert
- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)	- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
	- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens
= Census value added	= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

- Census value added
- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- Nettowertschöpfung zu Marktpreisen
- (Sonstige Kostensteuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltssumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen¹ für die Energieversorgung 2016 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2 3 4}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2 3 4}			362 959	
441 146			Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²		45 676	
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²				Mieten und Pachten ²		3 775
21 372		Sonstige Kosten ²		9 164		
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				Kosten für Leiharbeiter ²		212
+ 2	Sonstige Kostensteuern abzüglich Subventionen			5 027		
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	Brutto- produktions- wert ^{2 3 4}		Census value added ²			
921	463 441		100 482	54 806		
			Bruttowertschöpfung ² zu Faktorkosten	36 627	Abschreibungen	9 992
			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²	26 636	darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	

1 Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2 Ohne Umsatzsteuer.

3 Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4 Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen¹ für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2016 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2 3 4}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2 3 4}			12 642		
42 603		Brutto- produktions- wert ^{2 3 4}	Netto- produktions- wert ²	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²		9 610	
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²				47 541	Mieten und Pachten ²		946
4 815				Sonstige Kosten ²		3 618	
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				- 118	Kosten für Leiharbeiter ²		336
- 118	Census value added ²		Sonstige Kostensteuern abzüglich Subventionen		271		
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert		34 900	25 290	Abschreibungen		4 540	
242				Bruttowertschöpfung ² zu Faktorkosten	20 119	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²	15 579
						darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	10 210

1 Nicht maßstabgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2 Ohne Umsatzsteuer.

3 Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4 Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte ¹	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz ²	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	1 974	227 843	13 812	336 635	491 910	11 850
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 395	201 684	12 305	297 451	434 429	10 516
35.2	Gasversorgung	290	15 025	855	22 775	51 429	832
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	289	11 134	652	16 409	6 052	502
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 526	237 123	8 943	367 287	58 141	6 475
36.0	Wasserversorgung	1 630	36 334	1 528	53 307	10 272	2 056
37.0	Abwasserentsorgung	1 419	42 915	1 875	63 888	11 648	2 700
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2 386	153 420	5 368	242 818	35 539	1 685
38.1	Sammlung von Abfällen	885	70 642	2 370	112 114	11 541	749
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	700	50 475	1 935	78 752	11 431	611
38.3	Rückgewinnung	801	32 303	1 063	51 952	12 567	325
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	91	4 454	172	7 274	681	33

1 Einschl. tätiger Inhaber

2 Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	782	1 694	.	.	477	651
10 - 19	190	2 641	.	.	857	536
20 und mehr	1 002	223 508	.	.	56 517	26 200
20 - 49	318	10 433	.	.	3 343	1 644
50 - 249	493	53 695	.	.	17 047	7 685
250 und mehr	191	159 380	-	159 380	36 127	16 871
insgesamt	1 974	227 843	49	227 794	57 851	27 387
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	488	1 101	.	.	327	424
10 - 19	121	1 678	.	.	589	359
20 und mehr	786	198 905	.	.	49 391	23 519
20 - 49	218	7 240	.	.	2 355	1 167
50 - 249	395	42 583	.	.	13 630	6 412
250 und mehr	173	149 082	-	149 082	33 406	15 940
insgesamt	1 395	201 684	43	201 641	50 307	24 302
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	134	278	.	.	78	93
10 - 19	26	349	-	349	113	70
20 und mehr	130	14 398	.	.	4 981	1 869
20 - 49	53	1 766	.	.	640	295
50 und mehr	77	12 632	-	12 632	4 341	1 574
insgesamt	290	15 025	.	.	5 172	2 032
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	160	315	.	.	72	134
10 - 19	43	614	-	614	155	107
20 und mehr	86	10 205	.	.	2 145	812
20 - 49	47	1 427	.	.	348	182
50 und mehr	39	8 778	-	8 778	1 797	630
insgesamt	289	11 134	.	.	2 372	1 053

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 235	7 840	70	7 770	1 681	2 162
10 - 19	1 151	16 182	150	16 032	3 807	3 405
20 und mehr	2 140	213 101	228	212 873	41 149	25 380
20 - 49	1 152	35 991	.	.	7 160	5 383
50 - 249	836	81 904	.	.	15 384	9 435
250 und mehr	152	95 206	.	.	18 605	10 562
insgesamt	5 526	237 123	448	236 675	46 637	30 947
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 030	3 143	-	3 143	665	1 077
10 - 19	245	3 413	-	3 413	1 004	1 036
20 und mehr	355	29 778	-	29 778	8 505	4 400
20 - 49	189	6 204	-	6 204	1 756	1 150
50 - 249	146	12 592	-	12 592	3 672	1 912
250 und mehr	20	10 982	-	10 982	3 077	1 338
insgesamt	1 630	36 334	-	36 334	10 174	6 513
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	791	2 797	5	2 792	586	684
10 - 19	306	4 196	18	4 178	1 055	885
20 und mehr	322	35 922	31	35 891	8 047	5 709
20 - 49	187	5 569	.	.	1 235	914
50 - 249	103	9 941	.	.	1 970	1 307
250 und mehr	32	20 412	-	20 412	4 842	3 488
insgesamt	1 419	42 915	54	42 861	9 688	7 278

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	401	1 868	.	.	418	394
10 - 19	578	8 258	.	.	1 675	1 434
20 und mehr	1 407	143 294	.	.	24 140	15 018
20 - 49	744	23 312	.	.	4 029	3 244
50 und mehr	663	119 982	.	.	20 111	11 774
insgesamt	2 386	153 420	381	153 039	26 233	16 846
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	104	497	.	.	109	95
10 - 19	209	3 029	.	.	623	542
20 und mehr	572	67 116	.	.	10 354	7 220
20 - 49	277	8 593	.	.	1 438	1 226
50 und mehr	295	58 523	.	.	8 916	5 994
insgesamt	885	70 642	165	70 477	11 086	7 857
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	152	640	.	.	155	156
10 - 19	134	1 911	.	.	402	365
20 und mehr	414	47 924	.	.	8 768	4 995
20 - 49	197	6 298	.	.	1 159	861
50 und mehr	217	41 626	.	.	7 609	4 134
insgesamt	700	50 475	79	50 396	9 325	5 516
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	145	731	.	.	154	143
10 - 19	235	3 318	.	.	650	527
20 und mehr	421	28 254	.	.	5 018	2 803
20 - 49	270	8 421	.	.	1 432	1 157
50 und mehr	151	19 833	.	.	3 586	1 646
insgesamt	801	32 303	137	32 166	5 822	3 473
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	13	32	.	.	12	7
10 - 19	22	315	.	.	73	50
20 und mehr	56	4 107	.	.	457	253
20 - 49	32	906	.	.	140	75
50 und mehr	24	3 201	.	.	317	178
insgesamt	91	4 454	13	4 441	542	310

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EUR	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
unter 10 Mill.	770	5 075	.	.	1 444	1 352
10 Mill. - 50 Mill.	639	25 778	.	.	8 366	3 871
50 Mill. und mehr	565	196 990	.	.	48 041	22 164
insgesamt	1 974	227 843	49	227 794	57 851	27 387
35.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 10 Mill.	454	3 000	.	.	870	829
10 Mill. - 50 Mill.	475	19 956	.	.	6 545	3 130
50 Mill. und mehr	466	178 728	.	.	42 892	20 343
insgesamt	1 395	201 684	43	201 641	50 307	24 302
35.2 Gasversorgung						
unter 10 Mill.	115	715	-	715	256	182
10 Mill. - 50 Mill.	99	3 196	-	3 196	1 156	552
50 Mill. und mehr	76	11 114	.	.	3 760	1 298
insgesamt	290	15 025	.	.	5 172	2 032
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
unter 10 Mill.	201	1 360	.	.	318	341
10 Mill. - 50 Mill.	65	2 626	.	.	665	189
50 Mill. und mehr	23	7 148	-	7 148	1 389	523
insgesamt	289	11 134	.	.	2 372	1 053

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.2 Beschäftigte

1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EUR	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
unter 10 Mill.	4 413	67 501	391	67 110	13 403	12 194
10 Mill. - 50 Mill.	931	80 619	.	.	15 582	9 173
50 Mill. und mehr	182	89 003	.	.	17 652	9 580
insgesamt	5 526	237 123	448	236 675	46 637	30 947
36 Wasserversorgung						
unter 10 Mill.	1 435	12 849	-	12 849	3 473	3 349
10 Mill. - 50 Mill.	172	12 801	-	12 801	3 770	1 906
50 Mill. und mehr	23	10 684	-	10 684	2 931	1 258
insgesamt	1 630	36 334	-	36 334	10 174	6 513
37 Abwasserentsorgung						
unter 10 Mill.	1 236	12 469	54	12 415	2 699	2 498
10 Mill. - 50 Mill.	149	10 930	-	10 930	2 359	1 453
50 Mill. und mehr	34	19 516	-	19 516	4 630	3 327
insgesamt	1 419	42 915	54	42 861	9 688	7 278
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	1 669	40 073	.	.	6 898	6 117
10 Mill. und mehr	717	113 347	.	.	19 335	10 729
insgesamt	2 386	153 420	381	153 039	26 233	16 846
38.1 Sammlung von Abfällen						
unter 10 Mill.	631	16 886	.	.	2 580	2 331
10 Mill. und mehr	254	53 756	.	.	8 506	5 526
insgesamt	885	70 642	165	70 477	11 086	7 857
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
unter 10 Mill.	448	11 063	.	.	2 090	1 836
10 Mill. und mehr	252	39 412	.	.	7 235	3 680
insgesamt	700	50 475	79	50 396	9 325	5 516
38.3 Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	590	12 124	.	.	2 228	1 950
10 Mill. und mehr	211	20 179	.	.	3 594	1 523
insgesamt	801	32 303	137	32 166	5 822	3 473
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
unter 10 Mill.	73	2 110	.	.	333	230
10 Mill. und mehr	18	2 344	.	.	209	80
insgesamt	91	4 454	13	4 441	542	310

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	782	2 010	.	75	61	.	14
10 - 19	190	3 810	.	151	123	.	29
20 und mehr	1 002	330 816	.	17 443	13 628	.	3 815
20 - 49	318	15 729	.	608	492	.	116
50 - 249	493	80 902	.	3 568	2 810	.	758
250 und mehr	191	234 185	1 469	13 267	10 325	64 785	2 941
insgesamt	1 974	336 635	1 478	17 669	13 812	60 632	3 857
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	488	1 313	.	50	41	.	9
10 - 19	121	2 392	.	100	80	.	19
20 und mehr	786	293 747	.	15 626	12 184	.	3 442
20 - 49	218	10 821	.	424	342	.	82
50 - 249	395	63 912	.	2 783	2 187	.	596
250 und mehr	173	219 014	1 469	12 419	9 655	64 761	2 765
insgesamt	1 395	297 451	1 475	15 776	12 305	61 024	3 471
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	134	332	.	13	10	.	2
10 - 19	26	499	1 430	19	16	44 852	4
20 und mehr	130	21 943	.	1 030	829	.	201
20 - 49	53	2 648	.	102	81	.	21
50 und mehr	77	19 295	1 527	928	747	59 161	181
insgesamt	290	22 775	.	1 062	855	.	207
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	160	364	.	12	10	.	2
10 - 19	43	919	1 496	32	27	43 385	6
20 und mehr	86	15 126	.	787	615	.	172
20 - 49	47	2 259	.	83	69	.	14
50 und mehr	39	12 866	1 466	704	546	62 214	158
insgesamt	289	16 409	.	832	652	.	180

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 235	10 542	1 357	354	281	36 217	72
10 - 19	1 151	23 298	1 453	670	537	33 485	133
20 und mehr	2 140	333 447	1 566	10 210	8 125	38 169	2 085
20 - 49	1 152	55 193	.	1 507	1 219	.	288
50 - 249	836	130 593	.	3 625	2 927	.	698
250 und mehr	152	147 661	.	5 078	3 979	.	1 099
insgesamt	5 526	367 287	1 552	11 234	8 943	37 788	2 291
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 030	3 873	1 232	136	107	34 021	29
10 - 19	245	4 446	1 303	154	120	35 139	34
20 und mehr	355	44 988	1 511	1 693	1 301	43 701	392
20 - 49	189	9 054	1 459	319	252	40 615	67
50 - 249	146	19 180	1 523	656	521	41 378	135
250 und mehr	20	16 754	1 526	718	528	48 110	189
insgesamt	1 630	53 307	1 467	1 983	1 528	42 060	455
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	791	3 983	1 427	141	111	39 898	30
10 - 19	306	6 116	1 464	200	157	37 695	42
20 und mehr	322	53 789	1 499	2 076	1 607	44 763	469
20 - 49	187	8 417	.	260	206	.	54
50 - 249	103	15 467	.	504	396	.	108
250 und mehr	32	29 905	1 465	1 312	1 004	49 208	307
insgesamt	1 419	63 888	1 491	2 417	1 875	43 757	541

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	401	2 647	.	75	62	.	13
10 - 19	578	12 237	.	303	248	.	55
20 und mehr	1 407	227 934	.	6 244	5 058	.	1 186
20 - 49	744	36 261	.	888	728	.	160
50 und mehr	663	191 672	.	5 356	4 329	.	1 027
insgesamt	2 386	242 818	1 587	6 622	5 368	35 076	1 254
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	104	722	.	19	15	.	4
10 - 19	209	4 432	.	105	85	.	19
20 und mehr	572	106 960	.	2 818	2 269	.	549
20 - 49	277	13 585	.	316	257	.	59
50 und mehr	295	93 375	.	2 502	2 012	.	490
insgesamt	885	112 114	1 591	2 942	2 370	33 628	572
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	152	910	.	27	22	.	5
10 - 19	134	2 867	.	74	60	.	14
20 und mehr	414	74 975	.	2 297	1 853	.	444
20 - 49	197	9 669	.	258	211	.	46
50 und mehr	217	65 306	.	2 039	1 641	.	398
insgesamt	700	78 752	1 563	2 397	1 935	38 393	463
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	145	1 016	.	29	24	.	5
10 - 19	235	4 938	.	125	103	.	22
20 und mehr	421	45 999	.	1 129	936	.	193
20 - 49	270	13 008	.	314	259	.	55
50 und mehr	151	32 991	.	815	676	.	138
insgesamt	801	51 952	1 615	1 283	1 063	33 051	220
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	13	39	.	2	1	.	0
10 - 19	22	498	.	13	11	.	2
20 und mehr	56	6 737	.	197	159	.	38
20 - 49	32	1 461	.	40	33	.	7
50 und mehr	24	5 276	.	157	127	.	31
insgesamt	91	7 274	1 638	212	172	38 670	41

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes ¹					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten ²	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	782	13 401	13 398	13 107	292	0	3
10 - 19	190	16 001	15 993	15 869	124	- 1	9
20 und mehr	1 002	463 441	462 518	441 146	21 372	2	921
20 - 49	318	13 452	13 425	12 809	616	2	25
50 - 249	493	84 353	84 168	80 839	3 329	4	182
250 und mehr	191	365 636	364 926	347 498	17 428	- 3	713
insgesamt	1 974	492 843	491 910	470 122	21 788	1	932
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	488	10 204	10 202	9 972	229	0	2
10 - 19	121	12 655	12 650	12 561	89	0	5
20 und mehr	786	412 459	411 577	391 720	19 857	11	870
20 - 49	218	11 189	11 167	10 660	507	3	19
50 - 249	395	60 389	60 217	57 445	2 772	11	160
250 und mehr	173	340 881	340 193	323 615	16 578	- 3	691
insgesamt	1 395	435 317	434 429	414 253	20 175	12	877
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	134	2 416	2 415	2 375	41	.	.
10 - 19	26	3 047	3 046	3 026	20	.	.
20 und mehr	130	45 999	45 968	44 833	1 135	- 3	34
20 - 49	53	1 493	1 489	1 434	55	.	.
50 und mehr	77	44 505	44 479	43 398	1 080	.	.
insgesamt	290	51 462	51 429	50 234	1 196	- 3	36
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	160	782	781	760	22	.	.
10 - 19	43	299	297	281	16	.	.
20 und mehr	86	4 983	4 973	4 594	380	- 6	16
20 - 49	47	769	769	715	54	.	.
50 und mehr	39	4 214	4 204	3 879	326	.	.
insgesamt	289	6 064	6 052	5 635	417	- 7	19

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes ¹					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten ²	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 235	6 311	6 291	5 835	455	3	18
10 - 19	1 151	4 455	4 432	4 179	254	- 1	24
20 und mehr	2 140	47 541	47 418	42 603	4 815	- 118	242
20 - 49	1 152	8 765	8 727	8 201	526	12	26
50 - 249	836	19 083	19 060	17 103	1 957	- 30	53
250 und mehr	152	19 692	19 630	17 298	2 332	- 100	162
insgesamt	5 526	58 308	58 141	52 617	5 525	- 116	283
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 030	1 678	1 670	1 584	86	.	.
10 - 19	245	967	949	891	58	.	.
20 und mehr	355	7 741	7 653	7 039	614	- 6	94
20 - 49	189	1 475	1 457	1 331	125	.	.
50 - 249	146	2 821	2 782	2 522	260	.	.
250 und mehr	20	3 445	3 414	3 186	229	.	.
insgesamt	1 630	10 386	10 272	9 515	758	- 7	121
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	791	2 237	2 228	2 130	98	.	.
10 - 19	306	1 262	1 257	1 187	70	.	.
20 und mehr	322	8 296	8 163	7 621	542	- 5	138
20 - 49	187	1 250	1 244	1 156	89	.	.
50 - 249	103	2 147	2 133	1 992	141	.	.
250 und mehr	32	4 899	4 786	4 473	312	.	.
insgesamt	1 419	11 796	11 648	10 938	710	- 5	153

1 Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes ¹					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten ²	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
0 - 9	401	2 329	2 330	.	.	.	.
10 - 19	578	2 158	2 159	.	.	.	.
20 und mehr	1 407	30 949	31 051	27 408	3 643	- 109	8
20 - 49	744	5 870	5 858	5 551	307	.	.
50 und mehr	663	25 080	25 194	21 857	3 336	.	.
insgesamt	2 386	35 436	35 539	31 501	4 039	- 111	8
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	104	517	516	.	.	.	.
10 - 19	209	564	563	.	.	.	.
20 und mehr	572	10 479	10 461	9 778	683	16	3
20 - 49	277	1 641	1 637	1 561	76	.	.
50 und mehr	295	8 838	8 824	8 217	606	.	.
insgesamt	885	11 559	11 541	10 802	739	16	3
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	152	1 177	1 177	.	.	.	.
10 - 19	134	582	581	.	.	.	.
20 und mehr	414	9 575	9 673	9 153	520	- 102	4
20 - 49	197	1 650	1 646	1 575	70	.	.
50 und mehr	217	7 925	8 028	7 578	450	.	.
insgesamt	700	11 334	11 431	10 770	662	- 101	4
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	145	635	636	.	.	.	.
10 - 19	235	1 013	1 014	.	.	.	.
20 und mehr	421	10 895	10 917	8 477	2 440	- 23	1
20 - 49	270	2 579	2 575	2 414	160	.	.
50 und mehr	151	8 316	8 342	6 062	2 280	.	.
insgesamt	801	12 543	12 567	9 929	2 638	- 26	1
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	13	67	63	.	.	.	.
10 - 19	22	68	68	.	.	.	.
20 und mehr	56	554	551	534	16	2	2
20 - 49	32	170	169	163	6	.	.
50 und mehr	24	384	381	371	10	.	.
insgesamt	91	689	681	664	18	6	2

¹ Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

² Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes ¹					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten ²	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	770	2 968	2 960	2 845	115	- 1	9
10 Mill. - 50 Mill.	639	15 937	15 844	15 043	801	- 3	96
50 Mill. und mehr	565	473 938	473 106	452 234	20 872	5	828
insgesamt	1 974	492 843	491 910	470 122	21 788	1	932
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	454	1 790	1 783	1 718	65	1	6
10 Mill. - 50 Mill.	475	11 977	11 894	11 309	585	0	83
50 Mill. und mehr	466	421 551	420 752	401 227	19 525	11	788
insgesamt	1 395	435 317	434 429	414 253	20 175	12	877
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	115	580	578	560	18	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	99	2 327	2 318	2 221	97	.	.
50 Mill. und mehr	76	48 555	48 533	47 453	1 080	.	.
insgesamt	290	51 462	51 429	50 234	1 196	- 3	36
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	201	598	599	567	31	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	65	1 633	1 632	1 513	119	.	.
50 Mill. und mehr	23	3 832	3 821	3 554	267	.	.
insgesamt	289	6 064	6 052	5 635	417	- 7	19

1 Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes ¹					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten ²	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	4 413	13 253	13 189	12 414	776	10	54
10 Mill. - 50 Mill.	931	19 392	19 323	18 121	1 203	12	57
50 Mill. und mehr	182	25 662	25 628	22 082	3 546	- 139	173
insgesamt	5 526	58 308	58 141	52 617	5 525	- 116	283
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 435	3 236	3 202	2 990	212	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	172	3 308	3 271	2 971	300	.	.
50 Mill. und mehr	23	3 842	3 799	3 553	246	.	.
insgesamt	1 630	10 386	10 272	9 515	758	- 7	121
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 236	3 615	3 596	3 396	199	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	149	3 051	3 036	2 860	176	.	.
50 Mill. und mehr	34	5 130	5 016	4 682	335	.	.
insgesamt	1 419	11 796	11 648	10 938	710	- 5	153
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 669	6 118	6 111	5 755	356	.	.
10 Mill. und mehr	717	29 319	29 428	25 745	3 683	.	.
insgesamt	2 386	35 436	35 539	31 501	4 039	- 111	8
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	631	2 336	2 333	2 208	125	.	.
10 Mill. und mehr	254	9 223	9 208	8 594	614	.	.
insgesamt	885	11 559	11 541	10 802	739	16	3
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	448	1 671	1 670	1 590	80	.	.
10 Mill. und mehr	252	9 663	9 762	9 180	582	.	.
insgesamt	700	11 334	11 431	10 770	662	- 101	4
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	590	2 110	2 108	1 957	151	.	.
10 Mill. und mehr	211	10 433	10 459	7 972	2 487	.	.
insgesamt	801	12 543	12 567	9 929	2 638	- 26	1
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	73	285	280	272	8	.	.
10 Mill. und mehr	18	405	401	392	9	.	.
insgesamt	91	689	681	664	18	6	2

1 Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			darunter Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
D Energieversorgung								
0 - 9	782	7 379	- 13	7 392	.	.	6 257	
10 - 19	190	14 597	- 5	14 602	.	.	14 199	
20 und mehr	1 002	362 558	- 400	362 959	340 441	- 377	340 818	
20 - 49	318	8 174	- 20	8 194	.	.	7 350	
50 - 249	493	61 511	- 81	61 592	.	.	58 532	
250 und mehr	191	292 873	- 300	293 173	274 642	- 294	274 937	
insgesamt	1 974	384 534	- 418	384 953	360 896	- 377	361 273	
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	488	5 563	- 12	5 574	.	.	4 719	
10 - 19	121	11 759	- 4	11 763	.	.	11 534	
20 und mehr	786	321 742	- 137	321 879	301 319	- 117	301 436	
20 - 49	218	7 051	- 17	7 068	.	.	6 470	
50 - 249	395	41 939	3	41 936	.	.	39 574	
250 und mehr	173	272 752	- 124	272 875	255 277	- 115	255 392	
insgesamt	1 395	339 064	- 152	339 216	317 572	- 117	317 689	
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	134	.	.	.	.	.	.
10 - 19	26	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	130	38 578	- 292	38 870	.	.	38 464	
20 - 49	53	803	- 4	807	.	.	764	
50 und mehr	77	37 775	- 288	38 063	.	.	37 700	
insgesamt	290	42 669	- 293	42 961	.	.	42 393	
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	160	.	.	.	.	.	.
10 - 19	43	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	86	2 238	28	2 209	.	.	918	
20 - 49	47	319	1	319	.	.	116	
50 und mehr	39	1 919	28	1 891	.	.	803	
insgesamt	289	2 802	27	2 775	.	.	1 192	

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			darunter Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 235	1 142	0	1 141	271	0	271	
10 - 19	1 151	968	4	964	101	0	101	
20 und mehr	2 140	12 685	43	12 642	1 531	0	1 531	
20 - 49	1 152	2 320	4	2 315	210	0	210	
50 - 249	836	5 511	13	5 498	281	0	281	
250 und mehr	152	4 854	26	4 829	1 040	0	1 040	
insgesamt	5 526	14 794	48	14 746	1 903	0	1 903	
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 030	384	- 1	385	251	0	251	
10 - 19	245	159	0	160	98	0	98	
20 und mehr	355	2 016	1	2 015	1 458	0	1 458	
20 - 49	189	276	1	275	157	0	157	
50 - 249	146	514	0	514	270	0	270	
250 und mehr	20	1 226	0	1 226	1 030	0	1 030	
insgesamt	1 630	2 559	0	2 559	1 807	0	1 807	
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	791	163	0	163	.	-	.	
10 - 19	306	123	0	122	.	0	.	
20 und mehr	322	751	2	749	.	-	.	
20 - 49	187	136	1	136	.	-	.	
50 - 249	103	220	0	220	.	-	.	
250 und mehr	32	394	1	393	.	-	.	
insgesamt	1 419	1 037	3	1 035	.	0	.	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
20 und mehr	1 407	9 856	43	9 813	.	-	.	
insgesamt	2 386	11 118	47	11 070	.	-	.	
38.1 Sammlung von Abfällen								
insgesamt	885	2 216	26	2 191	.	-	.	
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
insgesamt	700	1 901	- 20	1 921	.	-	.	
38.3 Rückgewinnung								
insgesamt	801	7 000	42	6 959	.	-	.	
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
20 und mehr	56	62	- 2	64	-	-	-	
insgesamt	91	80	- 2	82	-	-	-	

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis .. Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen ¹				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
0 - 9	782	648	210	19	422	17
10 - 19	190	225	55	12	168	1
20 und mehr	1 002	13 151	3 775	346	9 164	212
20 - 49	318	839	316	19	515	8
50 - 249	493	2 692	744	39	1 919	29
250 und mehr	191	9 621	2 715	287	6 730	175
insgesamt	1 974	14 024	4 040	377	9 754	230
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	488	.	.	.	.	.
10 - 19	121	.	.	.	.	.
20 und mehr	786	12 036	3 475	243	8 368	193
20 - 49	218	702	296	10	401	4
50 - 249	395	2 213	635	36	1 557	22
250 und mehr	173	9 121	2 544	197	6 409	167
insgesamt	1 395	12 679	3 674	262	8 797	209
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	134	.	.	.	.	.
10 - 19	26	.	.	.	.	.
20 und mehr	130	809	238	.	561	10
20 - 49	53	.	.	.	.	.
50 und mehr	77	.	.	.	.	.
insgesamt	290	954	278	.	665	12
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	160	.	.	.	.	.
10 - 19	43	.	.	.	.	.
20 und mehr	86	306	61	.	235	9
20 - 49	47	.	.	.	.	.
50 und mehr	39	.	.	.	.	.
insgesamt	289	390	88	.	293	10

¹ Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis .. Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen ¹				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung						
0 - 9	2 235	584	107	13	463	14
10 - 19	1 151	487	97	34	372	17
20 und mehr	2 140	4 899	946	184	3 618	336
20 - 49	1 152	976	183	29	751	42
50 - 249	836	2 013	414	62	1 478	121
250 und mehr	152	1 910	349	93	1 389	173
insgesamt	5 526	5 970	1 150	232	4 453	367
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 030	.	.	.	.	.
10 - 19	245	.	.	.	.	.
20 und mehr	355	606	41	.	562	3
20 - 49	189	146	5	.	141	0
50 - 249	146	224	23	.	200	2
250 und mehr	20	236	14	.	221	1
insgesamt	1 630	889	100	.	783	6
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	791	.	.	.	.	.
10 - 19	306	.	.	.	.	.
20 und mehr	322	662	133	.	519	10
20 - 49	187	123	13	.	108	2
50 - 249	103	192	28	.	161	2
250 und mehr	32	347	91	.	249	6
insgesamt	1 419	921	146	.	763	12

1 Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis .. Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen ¹				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
0 - 9	401	.	.	.	.	.
10 - 19	578	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 407	3 526	754	128	2 464	308
20 - 49	744	685	161	25	484	39
50 und mehr	663	2 841	593	103	1 980	269
insgesamt	2 386	4 040	883	152	2 823	334
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	104	.	.	.	.	.
10 - 19	209	.	.	.	.	.
20 und mehr	572	1 303	273	44	906	124
20 - 49	277	217	55	11	151	11
50 und mehr	295	1 086	218	34	755	113
insgesamt	885	1 416	296	47	991	128
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	152	.	.	.	.	.
10 - 19	134	.	.	.	.	.
20 und mehr	414	1 281	253	41	925	103
20 - 49	197	207	47	6	153	6
50 und mehr	217	1 074	205	35	772	97
insgesamt	700	1 504	317	54	1 072	115
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	145	.	.	.	.	.
10 - 19	235	.	.	.	.	.
20 und mehr	421	941	228	42	633	80
20 - 49	270	261	59	9	180	22
50 und mehr	151	681	169	34	453	58
insgesamt	801	1 120	270	51	759	91
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	13	.	.	.	.	.
10 - 19	22	.	.	.	.	.
20 und mehr	56	105	17	.	73	15
20 - 49	32	21	4	.	17	1
50 und mehr	24	84	13	.	57	14
insgesamt	91	120	20	.	85	15

¹ Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	782	13 401	7 392	6 009	2 400	3 609
10 - 19	190	16 001	14 602	1 400	696	704
20 und mehr	1 002	463 441	362 959	100 482	45 676	54 806
20 - 49	318	13 452	8 194	5 258	1 809	3 449
50 - 249	493	84 353	61 592	22 762	8 891	13 871
250 und mehr	191	365 636	293 173	72 462	34 976	37 486
insgesamt	1 974	492 843	384 953	107 891	48 772	59 119
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	488	10 204	5 574	4 629	.	.
10 - 19	121	12 655	11 763	892	.	.
20 und mehr	786	412 459	321 879	90 580	41 708	48 872
20 - 49	218	11 189	7 068	4 121	1 451	2 670
50 - 249	395	60 389	41 936	18 453	7 158	11 295
250 und mehr	173	340 881	272 875	68 006	33 099	34 907
insgesamt	1 395	435 317	339 216	96 101	44 110	51 991
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	134	2 416	.	.	.	.
10 - 19	26	3 047	.	.	.	.
20 und mehr	130	45 999	38 870	7 128	3 204	3 924
20 - 49	53	1 493	807	686	.	.
50 und mehr	77	44 505	38 063	6 442	.	.
insgesamt	290	51 462	42 961	8 500	3 750	4 750
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	160	782	.	.	.	.
10 - 19	43	299	.	.	.	.
20 und mehr	86	4 983	2 209	2 774	764	2 010
20 - 49	47	769	319	451	.	.
50 und mehr	39	4 214	1 891	2 323	.	.
insgesamt	289	6 064	2 775	3 289	912	2 377

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 235	6 311	1 141	5 170	2 195	2 975
10 - 19	1 151	4 455	964	3 492	996	2 496
20 und mehr	2 140	47 541	12 642	34 900	9 610	25 290
20 - 49	1 152	8 765	2 315	6 450	1 929	4 520
50 - 249	836	19 083	5 498	13 586	4 023	9 562
250 und mehr	152	19 692	4 829	14 864	3 657	11 207
insgesamt	5 526	58 308	14 746	43 561	12 800	30 761
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 030	1 678	385	1 294	.	.
10 - 19	245	967	160	807	.	.
20 und mehr	355	7 741	2 015	5 726	1 144	4 582
20 - 49	189	1 475	275	1 201	225	975
50 - 249	146	2 821	514	2 307	450	1 857
250 und mehr	20	3 445	1 226	2 219	469	1 750
insgesamt	1 630	10 386	2 559	7 827	1 741	6 086
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	791	2 237	163	2 074	.	.
10 - 19	306	1 262	122	1 140	.	.
20 und mehr	322	8 296	749	7 547	1 326	6 222
20 - 49	187	1 250	136	1 114	226	888
50 - 249	103	2 147	220	1 927	446	1 482
250 und mehr	32	4 899	393	4 506	654	3 852
insgesamt	1 419	11 796	1 035	10 761	2 274	8 488

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
0 - 9	401	2 329	581	1 748	.	.
10 - 19	578	2 158	676	1 482	.	.
20 und mehr	1 407	30 949	9 813	21 136	6 953	14 183
20 - 49	744	5 870	1 889	3 981	1 417	2 564
50 und mehr	663	25 080	7 925	17 155	5 536	11 619
insgesamt	2 386	35 436	11 070	24 366	8 532	15 834
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	104	517	95	422	.	.
10 - 19	209	564	124	439	.	.
20 und mehr	572	10 479	1 971	8 508	2 851	5 657
20 - 49	277	1 641	451	1 190	376	814
50 und mehr	295	8 838	1 520	7 318	2 475	4 843
insgesamt	885	11 559	2 191	9 369	3 308	6 061
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	152	1 177	239	938	.	.
10 - 19	134	582	135	447	.	.
20 und mehr	414	9 575	1 547	8 028	2 850	5 178
20 - 49	197	1 650	305	1 345	562	782
50 und mehr	217	7 925	1 242	6 683	2 287	4 396
insgesamt	700	11 334	1 921	9 413	3 617	5 795
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	145	635	247	388	.	.
10 - 19	235	1 013	417	596	.	.
20 und mehr	421	10 895	6 295	4 600	1 252	3 348
20 - 49	270	2 579	1 132	1 446	479	968
50 und mehr	151	8 316	5 162	3 154	774	2 380
insgesamt	801	12 543	6 959	5 584	1 607	3 978
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	13	67	13	54	.	.
10 - 19	22	68	5	63	.	.
20 und mehr	56	554	64	490	187	303
20 - 49	32	170	16	154	61	94
50 und mehr	24	384	48	336	126	210
insgesamt	91	689	82	607	254	353

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert ¹	Vor- leistungen insgesamt ¹	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit ²
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	

D Energieversorgung

0 - 9	782	13 401	10 440	2 961	.	931	.	75
10 - 19	190	16 001	15 523	478	.	198	.	151
20 und mehr	1 002	463 441	421 786	41 655	36 627	9 992	26 636	17 443
20 - 49	318	13 452	10 842	2 610	.	526	.	608
50 - 249	493	84 353	73 174	11 179	.	1 965	.	3 568
250 und mehr	191	365 636	337 770	27 866	.	7 501	.	13 267
insgesamt	1 974	492 843	447 749	45 094	39 815	11 121	28 693	17 669

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	488	10 204	7 969	2 234	.	768	.	50
10 - 19	121	12 655	12 414	241	.	146	.	100
20 und mehr	786	412 459	375 623	36 836	32 198	8 958	23 240	15 626
20 - 49	218	11 189	9 221	1 968	.	368	.	424
50 - 249	395	60 389	51 307	9 082	.	1 532	.	2 783
250 und mehr	173	340 881	315 095	25 786	.	7 058	.	12 419
insgesamt	1 395	435 317	396 006	39 311	34 465	9 871	24 593	15 776

35.2 Gasversorgung

0 - 9	134	2 416	1 865	551	.	92	.	13
10 - 19	26	3 047	2 917	131	.	22	.	19
20 und mehr	130	45 999	42 884	3 115	2 764	635	2 130	1 030
20 - 49	53	1 493	1 132	361	.	68	.	102
50 und mehr	77	44 505	41 752	2 754	.	567	.	928
insgesamt	290	51 462	47 666	3 796	3 412	748	2 664	1 062

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	160	782	606	176	.	72	.	12
10 - 19	43	299	192	107	.	30	.	32
20 und mehr	86	4 983	3 279	1 704	1 666	400	1 266	787
20 - 49	47	769	488	281	.	90	.	83
50 und mehr	39	4 214	2 791	1 423	.	309	.	704
insgesamt	289	6 064	4 077	1 987	1 938	502	1 436	832

1 Ohne Umsatzsteuer.

2 Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert ¹	Vor- leistungen insgesamt ¹	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit ²
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 235	6 311	3 921	2 391	.	887	.	354
10 - 19	1 151	4 455	2 446	2 010	.	607	.	670
20 und mehr	2 140	47 541	27 151	20 391	20 119	4 540	15 579	10 210
20 - 49	1 152	8 765	5 220	3 545	.	829	.	1 507
50 - 249	836	19 083	11 534	7 549	.	1 664	.	3 625
250 und mehr	152	19 692	10 396	9 297	.	2 047	.	5 078
insgesamt	5 526	58 308	33 517	24 791	24 370	6 034	18 337	11 234

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 030	1 678	923	755	.	304	.	136
10 - 19	245	967	500	466	.	168	.	154
20 und mehr	355	7 741	3 765	3 976	3 668	1 223	2 445	1 693
20 - 49	189	1 475	646	829	.	283	.	319
50 - 249	146	2 821	1 188	1 633	.	564	.	656
250 und mehr	20	3 445	1 931	1 514	.	376	.	718
insgesamt	1 630	10 386	5 189	5 197	4 820	1 694	3 126	1 983

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	791	2 237	1 043	1 194	.	512	.	141
10 - 19	306	1 262	450	813	.	338	.	200
20 und mehr	322	8 296	2 736	5 560	5 383	1 777	3 606	2 076
20 - 49	187	1 250	485	765	.	286	.	260
50 - 249	103	2 147	858	1 290	.	406	.	504
250 und mehr	32	4 899	1 393	3 506	.	1 085	.	1 312
insgesamt	1 419	11 796	4 229	7 567	7 334	2 626	4 708	2 417

1 Ohne Umsatzsteuer.

2 Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert ¹	Vor- leistungen insgesamt ¹	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit ²
							Anzahl	Mill. EURO
	1	2	3	4	5	6	7	8
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
0 - 9	401	2 329	1 898	431	.	71	.	75
10 - 19	578	2 158	1 451	706	.	100	.	303
20 und mehr	1 407	30 949	20 293	10 657	10 778	1 514	9 263	6 244
20 - 49	744	5 870	3 991	1 879	.	257	.	888
50 und mehr	663	25 080	16 302	8 778	.	1 258	.	5 356
insgesamt	2 386	35 436	23 642	11 794	11 891	1 686	10 205	6 622
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	104	517	433	83	.	7	.	19
10 - 19	209	564	355	209	.	24	.	105
20 und mehr	572	10 479	6 126	4 353	4 305	527	3 778	2 818
20 - 49	277	1 641	1 044	597	.	67	.	316
50 und mehr	295	8 838	5 081	3 757	.	460	.	2 502
insgesamt	885	11 559	6 914	4 646	4 591	557	4 033	2 942
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	152	1 177	980	197	.	51	.	27
10 - 19	134	582	385	197	.	45	.	74
20 und mehr	414	9 575	5 678	3 897	4 097	741	3 357	2 297
20 - 49	197	1 650	1 074	576	.	112	.	258
50 und mehr	217	7 925	4 604	3 322	.	629	.	2 039
insgesamt	700	11 334	7 043	4 291	4 480	837	3 642	2 397
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	145	635	485	151	.	13	.	29
10 - 19	235	1 013	712	301	.	31	.	125
20 und mehr	421	10 895	8 489	2 406	2 375	247	2 128	1 129
20 - 49	270	2 579	1 872	707	.	78	.	314
50 und mehr	151	8 316	6 617	1 700	.	169	.	815
insgesamt	801	12 543	9 686	2 857	2 821	291	2 530	1 283
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	13	67	57	10	.	0	.	2
10 - 19	22	68	44	25	.	1	.	13
20 und mehr	56	554	356	198	291	26	265	197
20 - 49	32	170	98	72	.	4	.	40
50 und mehr	24	384	258	126	.	22	.	157
insgesamt	91	689	457	233	325	27	298	212

1 Ohne Umsatzsteuer.

2 Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	782	1 404	45	22	23	3	1 344	13
10 - 19	190	161	10	4	6	1	143	6
20 und mehr	1 002	10 285	752	381	370	42	8 835	656
20 - 49	318	476	34	12	23	1	415	26
50 - 249	493	2 702	159	81	78	14	2 364	164
250 und mehr	191	7 107	558	288	270	27	6 056	466
insgesamt	1 974	11 850	806	408	399	46	10 322	675
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	488	1 214	.	.	.	.	1 171	7
10 - 19	121	83	.	.	.	.	73	4
20 und mehr	786	9 219	703	362	341	39	7 871	606
20 - 49	218	322	28	10	18	1	276	18
50 - 249	395	2 171	131	68	63	13	1 889	138
250 und mehr	173	6 725	544	284	260	26	5 706	449
insgesamt	1 395	10 516	742	381	362	42	9 115	617
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	134	78	.	.	.	.	72	4
10 - 19	26	40	.	.	.	.	38	1
20 und mehr	130	714	40	14	27	0	636	37
20 - 49	53	106	.	.	.	.	96	5
50 und mehr	77	609	.	.	.	.	540	32
insgesamt	290	832	43	15	27	1	746	42
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	160	112	.	.	.	.	101	2
10 - 19	43	37	.	.	.	.	32	1
20 und mehr	86	352	9	6	3	2	328	13
20 - 49	47	49	.	.	.	.	43	3
50 und mehr	39	304	.	.	.	.	285	10
insgesamt	289	502	21	12	9	4	461	16

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 235	1 138	73	28	45	10	1 017	39
10 - 19	1 151	720	54	20	34	11	613	43
20 und mehr	2 140	4 617	435	189	246	53	3 567	562
20 - 49	1 152	901	74	29	46	13	715	99
50 - 249	836	1 764	207	84	123	24	1 329	204
250 und mehr	152	1 951	154	77	77	16	1 522	259
insgesamt	5 526	6 475	561	237	325	74	5 197	643
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 030	420	18	10	8	5	384	12
10 - 19	245	235	18	4	15	1	208	8
20 und mehr	355	1 402	119	45	74	13	1 190	80
20 - 49	189	343	27	10	17	2	295	19
50 - 249	146	666	.	.	.	.	570	31
250 und mehr	20	393	.	.	.	.	325	30
insgesamt	1 630	2 056	155	59	97	20	1 782	100
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	791	640	36	13	23	2	592	10
10 - 19	306	389	17	7	10	4	355	14
20 und mehr	322	1 671	97	48	49	7	1 476	90
20 - 49	187	303	18	7	11	1	262	22
50 - 249	103	418	.	.	.	.	362	27
250 und mehr	32	950	.	.	.	.	852	41
insgesamt	1 419	2 700	150	68	83	13	2 423	114

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung

0 - 9	401	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	578	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 407	1 512	.	.	.	.	885	380
20 - 49	744	250	.	.	.	.	156	56
50 und mehr	663	1 263	.	.	.	.	729	324
insgesamt	2 386	1 685	.	.	.	.	974	417

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	104	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	209	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	572	711	.	.	.	.	417	199
20 - 49	277	84	.	.	.	.	46	24
50 und mehr	295	627	.	.	.	.	372	175
insgesamt	885	749	.	.	.	.	435	209

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	152	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	134	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	414	541	.	.	.	.	299	135
20 - 49	197	85	.	.	.	.	55	17
50 und mehr	217	455	.	.	.	.	244	118
insgesamt	700	611	.	.	.	.	343	144

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	145	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	235	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	421	261	.	.	.	.	168	45
20 - 49	270	81	.	.	.	.	55	15
50 und mehr	151	181	.	.	.	.	113	30
insgesamt	801	325	.	.	.	.	196	64

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	13	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	22	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	56	32	.	.	.	.	17	12
20 - 49	32	5	.	.	.	.	2	2
50 und mehr	24	27	.	.	.	.	15	10
insgesamt	91	33	.	.	.	.	18	13

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen						
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung										
			Mill. EURO											
			1	2					3	4	5	6	7	8
D Energieversorgung														
0 - 9	782	1 344	666	9	492	9	158	11						
10 - 19	190	143	23	2	103	4	9	2						
20 und mehr	1 002	8 835	1 290	107	4 480	263	2 020	674						
20 - 49	318	415	66	6	266	17	41	18						
50 - 249	493	2 364	341	30	1 332	96	368	197						
250 und mehr	191	6 056	883	71	2 881	150	1 611	459						
insgesamt	1 974	10 322	1 979	118	5 076	276	2 187	687						
35.1 Elektrizitätsversorgung														
0 - 9	488	1 171	596	.	403	.	.	.						
10 - 19	121	73	14	.	47	.	.	.						
20 und mehr	786	7 871	1 055	80	3 959	229	1 923	624						
20 - 49	218	276	47	6	167	11	31	13						
50 - 249	395	1 889	254	27	1 029	82	317	180						
250 und mehr	173	5 706	754	47	2 763	136	1 575	431						
insgesamt	1 395	9 115	1 665	89	4 409	237	2 081	634						
35.2 Gasversorgung														
0 - 9	134	72	.	.	59	.	.	.						
10 - 19	26	38	.	.	35	.	.	.						
20 und mehr	130	636	32	.	429	29	76	.						
20 - 49	53	96	5	.	79	4	4	.						
50 und mehr	77	540	27	.	351	25	72	.						
insgesamt	290	746	40	.	524	32	78	.						
35.3 Wärme- und Kälteversorgung														
0 - 9	160	101	.	.	30	.	.	.						
10 - 19	43	32	.	.	21	.	.	.						
20 und mehr	86	328	202	.	92	5	21	.						
20 - 49	47	43	15	.	20	2	6	.						
50 und mehr	39	285	188	.	72	4	16	.						
insgesamt	289	461	274	.	143	6	28	.						

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.10 Bruttozüge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen						
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung										
			Mill. EURO											
			1	2					3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen														
0 - 9	2 235	1 017	182	39	744	10	10	32						
10 - 19	1 151	613	177	16	388	6	4	22						
20 und mehr	2 140	3 567	1 414	60	1 717	25	43	308						
20 - 49	1 152	715	243	24	381	8	7	52						
50 - 249	836	1 329	524	28	637	9	21	111						
250 und mehr	152	1 522	647	8	699	8	15	145						
insgesamt	5 526	5 197	1 772	115	2 849	41	56	363						
36.0 Wasserversorgung														
0 - 9	1 030	384	45	29	282	8	9	11						
10 - 19	245	208	48	11	135	5	4	6						
20 und mehr	355	1 190	196	50	790	17	38	99						
20 - 49	189	295	53	19	194	6	6	16						
50 - 249	146	570	94	27	379	8	20	41						
250 und mehr	20	325	50	4	216	2	12	41						
insgesamt	1 630	1 782	289	89	1 207	30	51	116						
37.0 Abwasserentsorgung														
0 - 9	791	592	104	.	461	.	.	15						
10 - 19	306	355	88	.	253	.	.	8						
20 und mehr	322	1 476	502	.	893	.	.	60						
20 - 49	187	262	58	.	186	.	.	11						
50 - 249	103	362	100	.	245	.	.	16						
250 und mehr	32	852	344	.	462	.	.	33						
insgesamt	1 419	2 423	694	.	1 607	.	.	83						
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung														
insgesamt	2 386	974	785	.	35	.	.	152						
38.1 Sammlung von Abfällen														
insgesamt	885	435	340	.	.	.	-	66						
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung														
insgesamt	700	343	282	.	.	.	.	54		
38.3 Rückgewinnung														
insgesamt	801	196	163	.	.	.	.	31		
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung														
insgesamt	91	18	5	-	-	1	-	12						

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
D Energieversorgung					
0 - 9	7 909	7 911	3 547	2 131	829
10 - 19	6 056	6 059	530	266	61
20 und mehr	2 069	2 073	450	245	46
20 - 49	1 287	1 289	504	331	46
50 - 249	1 568	1 571	424	258	50
250 und mehr	2 290	2 294	455	235	45
insgesamt	2 159	2 163	474	259	52
35.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 9	9 266	9 268	4 205	.	1 103
10 - 19	7 539	7 542	531	.	50
20 und mehr	2 069	2 074	455	246	46
20 - 49	1 542	1 545	569	369	45
50 - 249	1 414	1 418	433	265	51
250 und mehr	2 282	2 287	456	234	45
insgesamt	2 154	2 158	476	258	52
35.2 Gasversorgung					
0 - 9	8 688	8 690	.	.	279
10 - 19	8 728	8 732	.	.	115
20 und mehr	3 193	3 195	495	273	50
20 - 49	843	846	389	.	60
50 und mehr	3 521	3 523	510	.	48
insgesamt	3 423	3 425	566	316	55
35.3 Wärme- und Kälteversorgung					
0 - 9	2 481	2 482	.	.	357
10 - 19	484	487	.	.	60
20 und mehr	487	488	272	197	35
20 - 49	539	539	316	.	34
50 und mehr	479	480	265	.	35
insgesamt	544	545	295	214	45

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	802	805	659	379	145
10 - 19	274	275	216	154	45
20 und mehr	223	223	164	119	22
20 - 49	242	244	179	126	25
50 - 249	233	233	166	117	22
250 und mehr	206	207	156	118	20
insgesamt	245	246	184	130	27
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	531	534	412	.	134
10 - 19	278	283	236	.	69
20 und mehr	257	260	192	154	47
20 - 49	235	238	194	157	55
50 - 249	221	224	183	147	53
250 und mehr	311	314	202	159	36
insgesamt	283	286	215	168	57
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	797	800	742	.	229
10 - 19	300	301	272	.	93
20 und mehr	227	231	210	173	47
20 - 49	223	224	200	159	54
50 - 249	215	216	194	149	42
250 und mehr	234	240	221	189	47
insgesamt	271	275	251	198	63

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung					
0 - 9	1 247	1 247	936	.	.
10 - 19	261	261	179	.	.
20 und mehr	217	216	148	99	11
20 - 49	251	252	171	110	11
50 und mehr	210	209	143	97	11
insgesamt	232	231	159	103	11
38.1 Sammlung von Abfällen					
0 - 9	1 039	1 040	848	.	.
10 - 19	186	186	145	.	.
20 und mehr	156	156	127	84	11
20 - 49	191	191	138	95	10
50 und mehr	151	151	125	83	11
insgesamt	163	164	133	86	11
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung					
0 - 9	1 839	1 839	1 466	.	.
10 - 19	304	304	234	.	.
20 und mehr	202	200	168	108	11
20 - 49	261	262	214	124	14
50 und mehr	193	190	161	106	11
insgesamt	226	225	186	115	12
38.3 Rückgewinnung					
0 - 9	871	869	531	.	.
10 - 19	306	305	180	.	.
20 und mehr	386	386	163	118	9
20 - 49	306	306	172	115	10
50 und mehr	421	419	159	120	9
insgesamt	389	388	173	123	10
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung					
0 - 9	1 956	2 086	1 684	.	.
10 - 19	217	217	200	.	.
20 und mehr	134	135	119	74	8
20 - 49	187	188	170	103	6
50 und mehr	119	120	105	66	8
insgesamt	153	155	136	79	8

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtenrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch u. Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
D Energieversorgung								
0 - 9	13 401	100,0	44,8	26,9	0,6	55,2	6,9	2,1
10 - 19	16 001	99,9	8,7	4,4	0,9	91,3	1,2	0,5
20 und mehr	463 441	99,8	21,7	11,8	3,8	78,3	2,2	0,5
20 - 49	13 452	99,8	39,1	25,6	4,5	60,9	3,9	0,7
50 - 249	84 353	99,8	27,0	16,4	4,2	73,0	2,3	0,5
250 und mehr	365 636	99,8	19,8	10,3	3,6	80,2	2,1	0,5
insgesamt	492 843	99,8	21,9	12,0	3,6	78,1	2,3	0,6
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	10 204	100,0	45,4	.	0,5	54,6	7,5	2,3
10 - 19	12 655	100,0	7,0	.	0,8	93,0	1,2	0,6
20 und mehr	412 459	99,8	22,0	11,8	3,8	78,0	2,2	0,5
20 - 49	11 189	99,8	36,8	23,9	3,8	63,2	3,3	0,6
50 - 249	60 389	99,7	30,6	18,7	4,6	69,4	2,5	0,6
250 und mehr	340 881	99,8	19,9	10,2	3,6	80,1	2,1	0,5
insgesamt	435 317	99,8	22,1	11,9	3,6	77,9	2,3	0,6
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	2 416	100,0	.	.	0,5	.	3,8	1,6
10 - 19	3 047	100,0	.	.	0,6	.	0,7	0,2
20 und mehr	45 999	99,9	15,5	8,5	2,2	84,5	1,4	0,3
20 - 49	1 493	99,7	46,0	.	6,8	54,0	4,5	0,7
50 und mehr	44 505	99,9	14,5	.	2,1	85,5	1,3	0,3
insgesamt	51 462	99,9	16,5	9,2	2,1	83,5	1,5	0,4
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	782	99,9	.	.	1,6	.	9,2	2,3
10 - 19	299	99,5	.	.	10,8	.	10,0	2,3
20 und mehr	4 983	99,8	55,7	40,3	15,8	44,3	8,0	1,2
20 - 49	769	99,9	58,6	.	10,8	41,4	11,8	1,9
50 und mehr	4 214	99,8	55,1	.	16,7	44,9	7,3	1,0
insgesamt	6 064	99,8	54,2	39,2	13,7	45,8	8,3	1,4

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtenrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch u. Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	6 311	99,7	81,9	47,1	5,6	18,1	14,1	4,6
10 - 19	4 455	99,5	78,4	56,0	15,0	21,6	13,6	3,3
20 und mehr	47 541	99,7	73,4	53,2	21,5	26,6	9,5	2,8
20 - 49	8 765	99,6	73,6	51,6	17,2	26,4	9,5	2,3
50 - 249	19 083	99,9	71,2	50,1	19,0	28,8	8,7	2,2
250 und mehr	19 692	99,7	75,5	56,9	25,8	24,5	10,4	3,5
insgesamt	58 308	99,7	74,7	52,8	19,3	25,3	10,3	3,0
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 678	99,5	77,1	.	8,1	22,9	18,1	4,9
10 - 19	967	98,2	83,5	.	15,9	16,5	17,3	4,8
20 und mehr	7 741	98,9	74,0	59,2	21,9	26,0	15,8	4,4
20 - 49	1 475	98,7	81,4	66,1	21,6	18,6	19,2	5,1
50 - 249	2 821	98,6	81,8	65,8	23,3	18,2	20,0	5,6
250 und mehr	3 445	99,1	64,4	50,8	20,8	35,6	10,9	3,2
insgesamt	10 386	98,9	75,4	58,6	19,1	24,6	16,3	4,5
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	2 237	99,6	92,7	.	6,3	7,3	22,9	8,5
10 - 19	1 262	99,6	90,3	.	15,8	9,7	26,8	7,1
20 und mehr	8 296	98,4	91,0	75,0	25,0	9,0	21,4	9,0
20 - 49	1 250	99,5	89,1	71,0	20,8	10,9	22,9	6,5
50 - 249	2 147	99,3	89,7	69,0	23,5	10,3	18,9	7,8
250 und mehr	4 899	97,7	92,0	78,6	26,8	8,0	22,2	10,1
insgesamt	11 796	98,7	91,2	72,0	20,5	8,8	22,3	8,7

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch u. Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
0 - 9	2 329	100,0	75,1	.	3,2	24,9	3,1	.
10 - 19	2 158	100,0	68,7	.	14,0	31,3	4,6	.
20 und mehr	30 949	100,3	68,3	45,8	20,2	31,7	4,9	0,7
20 - 49	5 870	99,8	67,8	43,7	15,1	32,2	4,4	0,7
50 und mehr	25 080	100,5	68,4	46,3	21,4	31,6	5,0	0,7
insgesamt	35 436	100,3	68,8	44,7	18,7	31,2	4,8	0,7
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	517	100,0	81,6	.	3,7	18,4	1,3	.
10 - 19	564	99,9	78,0	.	18,6	22,0	4,2	.
20 und mehr	10 479	99,8	81,2	54,0	26,9	18,8	5,0	0,7
20 - 49	1 641	99,8	72,5	49,6	19,3	27,5	4,1	0,8
50 und mehr	8 838	99,8	82,8	54,8	28,3	17,2	5,2	0,6
insgesamt	11 559	99,8	81,0	52,4	25,5	19,0	4,8	0,6
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	1 177	100,0	79,7	.	2,3	20,3	4,4	.
10 - 19	582	99,9	76,8	.	12,7	23,2	7,8	.
20 und mehr	9 575	101,0	83,8	54,1	24,0	16,2	7,7	1,1
20 - 49	1 650	99,7	81,5	47,4	15,6	18,5	6,8	1,1
50 und mehr	7 925	101,3	84,3	55,5	25,7	15,7	7,9	1,1
insgesamt	11 334	100,9	83,0	51,1	21,2	17,0	7,4	1,1
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	635	100,1	61,1	.	4,6	38,9	2,1	.
10 - 19	1 013	100,1	58,8	.	12,3	41,2	3,0	.
20 und mehr	10 895	100,2	42,2	30,7	10,4	57,8	2,3	0,5
20 - 49	2 579	99,8	56,1	37,5	12,2	43,9	3,0	0,4
50 und mehr	8 316	100,3	37,9	28,6	9,8	62,1	2,0	0,5
insgesamt	12 543	100,2	44,5	31,7	10,2	55,5	2,3	0,5
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	67	93,8	80,7	.	2,4	19,3	0,3	.
10 - 19	68	99,7	92,0	.	19,6	8,0	1,9	.
20 und mehr	554	99,4	88,5	54,8	35,6	11,5	4,7	0,4
20 - 49	170	99,4	90,5	55,0	23,4	9,5	2,2	0,5
50 und mehr	384	99,3	87,5	54,7	41,0	12,5	5,8	0,4
insgesamt	689	98,8	88,1	51,2	30,8	11,9	4,0	0,4

1 Unternehmensergebnisse 2016
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insgesamt	davon									
			Einzel-firma	OHG	KG	GmbH u. Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Ge-nos-senschaft	Ei-gen-be-trieb	Ver-band	Sons-tige
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
D	Energieversorgung	1 974	15	14	12	284	1 332	119	49	114	9	26
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 395	14	12	11	205	892	102	45	89	3	22
35.2	Gasversorgung	290	-	-	-	40	220	8	2	15	4	1
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	289	1	2	1	39	220	9	2	10	2	3
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	5 526	187	18	8	454	2 051	22	3	1 424	1 119	240
36.0	Wasserversorgung	1 630	3	-	-	14	195	5	1	763	578	71
37.0	Abwasserentsorgung	1 419	21	2	-	30	171	-	2	582	499	112
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2 386	159	16	8	399	1 611	17	-	79	42	55
38.1	Sammlung v. Abfällen	885	75	9	4	133	563	5	-	57	14	25
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	700	28	3	-	109	486	3	-	22	27	22
38.3	Rückgewinnung	801	56	4	4	157	562	9	-	-	1	8
39.0	Beseitigung v. Umweltverschmutzungen u. sonst. Entsorgung	91	4	-	-	11	74	-	-	-	-	2

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versorgungs- unternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
Anzahl					
		1	2	3	4
D	Energieversorgung	1 974	3 779	709	3 070
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 395	3 119	696	2 423
35.2	Gasversorgung	290	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	289	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	5 526	4 987	2 246	2 741
36.0	Wasserversorgung	1 630	4 583	2 179	2 404
37.0	Abwasserentsorgung	1 419	404	67	337
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	2 386	-	-	-
38.1	Sammlung von Abfällen	885	-	-	-
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	700	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	801	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	91	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
D Energieversorgung			
0 - 9	782	3	2
10 - 19	190	4	2
20 und mehr	1 002	94	285
20 - 49	318	13	9
50 - 249	493	46	51
250 und mehr	191	35	225
insgesamt	1 974	101	289
35.1 Elektrizitätsversorgung			
0 - 9	488	.	2
10 - 19	121	.	2
20 und mehr	786	66	257
20 - 49	218	9	7
50 - 249	395	27	43
250 und mehr	173	30	207
insgesamt	1 395	72	260
35.2 Gasversorgung			
0 - 9	134	.	1
10 - 19	26	.	0
20 und mehr	130	.	25
20 - 49	53	.	1
50 und mehr	77	.	23
insgesamt	290	.	25
35.3 Wärme- und Kälteversorgung			
0 - 9	160	.	0
10 - 19	43	.	0
20 und mehr	86	.	3
20 - 49	47	.	0
50 und mehr	39	.	3
insgesamt	289	.	4

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen			
0 - 9	2 235	8	2
10 - 19	1 151	7	2
20 und mehr	2 140	26	39
20 - 49	1 152	4	5
50 - 249	836	10	14
250 und mehr	152	13	19
insgesamt	5 526	41	43
36.0 Wasserversorgung			
0 - 9	1 030	4	1
10 - 19	245	2	1
20 und mehr	355	11	13
20 - 49	189	1	2
50 - 249	146	5	5
250 und mehr	20	5	6
insgesamt	1 630	17	15
37.0 Abwasserentsorgung			
0 - 9	791	4	1
10 - 19	306	2	1
20 und mehr	322	4	7
20 - 49	187	1	1
50 - 249	103	2	2
250 und mehr	32	1	5
insgesamt	1 419	10	9
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung			
insgesamt	2 386	13	18
38.1 Sammlung von Abfällen			
insgesamt	885	7	7
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung			
insgesamt	700	4	9
38.3 Rückgewinnung			
insgesamt	801	3	2
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung			
insgesamt	91	0	1

1 Unternehmensergebnisse 2016

1.16 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Aufwendungen insgesamt	Eingesetzte Arbeitnehmer/innen
		Anzahl	Mill. EURO	Anzahl
		1	2	3
D	Energieversorgung	1 974	73	362
35	Energieversorgung	1 974	73	362
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 526	16	271
36	Wasserversorgung	1 630	.	.
37	Abwasserentsorgung	1 419	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	2 386	8	169
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	91	.	.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2016

2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz ¹	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	186 868	11 694	276 998	476 894	10 384
35.1	Elektrizitätsversorgung	134 510	8 582	198 919	308 127	7 779
35.2	Gasversorgung	37 023	2 239	55 026	157 599	1 426
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	15 335	873	23 053	11 168	1 178
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	235 421	9 095	364 650	60 945	6 944
36	Wasserversorgung	39 376	1 818	57 758	11 758	2 134
37	Abwasserentsorgung	42 006	1 860	63 525	13 382	3 136
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	149 277	5 234	235 661	35 066	1 623
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	4 763	182	7 706	739	50
	Sonstige Unternehmensteile	42 677	1 966	62 274	12 212	998

¹ Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2016

2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz ¹		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Er- zeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unterneh- mensteile
			zusammen	darunter			
				aus indus- triellen Tätig- keiten ²			
Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	480 761	476 894	463 078	7	829	3 032
35.1	Elektrizitätsversorgung	310 316	308 127	297 543	- 14	682	1 521
35.2	Gasversorgung	158 868	157 599	155 014	29	96	1 144
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 577	11 168	10 521	- 9	51	366
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	61 487	60 945	55 773	- 108	341	308
36	Wasserversorgung	12 149	11 758	10 982	2	180	209
37	Abwasserentsorgung	13 574	13 382	12 727	- 1	152	41
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	35 014	35 066	31 343	.	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	750	739	721	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	12 815	12 212	3 887	- 14	45	572

1 Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2016

2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt ¹	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
			fremdbe- zogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezoge- ner (m) Energie und Wasser zur Weiter- verteilung	Handels- ware
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	381 667	.	1 948	361 452	.
35.1	Elektrizitätsversorgung	236 353	.	758	220 538	.
35.2	Gasversorgung	139 878	.	222	138 432	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	5 435	.	968	2 482	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14 821	.	169	1 724	.
36	Wasserversorgung	2 634	.	146	1 724	.
37	Abwasserentsorgung	1 025	.	15	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	11 066	.	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	96	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	5 519	.	190	-	.

¹ Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2016

2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Brutto- produk- tions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produk- tions- wert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unter- nehmens	
					Mill. EURO		
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	480 761	381 667	99 095	45 834	1 025	52 236
35.1	Elektrizitätsversorgung	310 316	236 353	73 963	35 013	636	38 314
35.2	Gasversorgung	158 868	139 878	18 990	8 937	198	9 855
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 577	5 435	6 141	1 885	190	4 067
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	61 487	14 821	46 666	13 813	308	32 545
36	Wasserversorgung	12 149	2 634	9 515	2 258	133	7 124
37	Abwasserentsorgung	13 574	1 025	12 550	2 857	54	9 638
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	35 014	11 066	23 949	8 428	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	750	96	653	270	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	12 815	5 519	7 296	1 925	272	5 098

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2016

2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		ins- gesamt	da- runter selbster- stellte Anlagen	Bebaute Grundstücke			Grund- stücke ohne Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stat- tung
				zu- sam- men	be- stehende Gebäude u.Bauten	Errich- tung und Umbau von Ge- bäuden			
1	2	3	4	5	6	7	8		
D	Energieversorgung	10 384	829	505	258	247	36	9 328	514
35.1	Elektrizitätsversorgung	7 779	682	397	213	183	29	6 950	403
35.2	Gasversorgung	1 426	96	59	24	35	2	1 297	68
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 178	51	50	21	29	4	1 081	43
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 944	341	540	227	313	71	5 711	621
36	Wasserversorgung	2 134	180	131	49	81	19	1 873	112
37	Abwasserentsorgung	3 136	152	159	70	89	10	2 867	100
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 623	.	.	.	.	.	947	388
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	50	.	.	.	.	.	24	22
	Sonstige Unternehmensteile	998	45	322	159	162	14	479	183

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2016

2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	ins- gesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Mess- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung				
			Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7		
D	Energieversorgung	9 328	1 860	92	4 522	246	2 101	506
35.1	Elektrizitätsversorgung	6 950	1 403	38	3 047	158	1 889	416
35.2	Gasversorgung	1 297	22	39	979	72	134	50
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 081	435	15	496	17	79	40
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 711	1 801	139	3 280	69	90	333
36	Wasserversorgung	1 873	246	.	1 317	.	90	50
37	Abwasserentsorgung	2 867	756	.	1 959	.	-	118
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	947	792	.	.	.	-	149
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	24	7	.	.	.	-	17
	Sonstige Unternehmensteile	479	91	1	123	2	52	211

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2016
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	133 402	36 173	14 812	13 139	1 627	.	.	27 118
Entgelte	Mill.	8 533	2 195	852	683	74	.	.	1 380
Umsatz ¹	Mill.	307 221	156 588	10 961	5 287	635	.	.	10 782
Investitionen	Mill.	7 738	1 396	1 125	708	82	.	.	.
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	130 048	26 684	8 659	11 544	.	.	.	22 144
Entgelte	Mill.	8 335	1 614	487	611	.	.	.	1 120
Umsatz ¹	Mill.	301 006	110 931	6 888	4 809	.	.	.	9 955
Investitionen	Mill.	7 491	875	748	625	.	.	.	.
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 806	9 115	495	1 370	.	.	-	1 924
Entgelte	Mill.	100	564	25	62	.	.	-	89
Umsatz ¹	Mill.	4 961	45 386	306	409	.	.	-	289
Investitionen	Mill.	139	511	42	73	.	-	-	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 548	374	5 658	225	.	.	-	3 050
Entgelte	Mill.	98	17	340	11	.	.	-	171
Umsatz ¹	Mill.	1 254	271	3 767	69	.	.	-	539
Investitionen	Mill.	108	10	334	10	.	.	-	.

¹ Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2016
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
Beschäftigte	Anzahl	1 109	851	523	26 236	40 379	.	.	15 558
Entgelte	Mill.	49	44	20	1 135	1 786	.	.	586
Umsatz ¹	Mill.	906	1 011	207	6 471	12 747	.	.	1 429
Investitionen	Mill.	42	30	54	1 426	3 055	.	.	.
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	551	.	345	23 365	.	.	.	3 847
Entgelte	Mill.	25	.	15	988	.	.	.	133
Umsatz ¹	Mill.	611	.	155	5 741	.	.	.	331
Investitionen	Mill.	32	.	48	1 270	.	.	.	.
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	2 871	32 525	.	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	147	1 436	.	.	.
Umsatz ¹	Mill.	.	.	.	730	9 991	.	.	.
Investitionen	Mill.	.	.	.	156	2 457	.	.	.

¹ Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2016
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmens- teile
		Elektri- zitäts- ver- sorgung	Gas- ver- sorgung	Wärme- u.Kälte- ver- sorgung	Wasser- ver- sorgung	Ab- wasser- ent- sorgung	Sammlung Behand- lung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückge- winnung	Beseiti- gung von Umwelt- ver- schmut- zungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	.	-	.	-	.	66 279	.	.
Entgelte	Mill.	.	-	.	-	.	2 209	.	.
Umsatz ¹	Mill.	.	-	.	-	.	11 066	.	.
Investitionen	Mill.	.	-	.	-	.	687	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	-	.	46 745	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	-	.	1 778	.	.
Umsatz ¹	Mill.	.	.	.	-	.	10 618	.	.
Investitionen	Mill.	.	.	.	-	.	567	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	.	-	.	32 009	.	.
Entgelte	Mill.	-	-	.	-	.	1 054	.	.
Umsatz ¹	Mill.	.	-	.	-	.	12 460	.	.
Investitionen	Mill.	.	-	-	-	-	323	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	-	-	.	.
Entgelte	Mill.	-	-	-	-	-	-	.	.
Umsatz ¹	Mill.	-	-	-	-	-	-	.	.
Investitionen	Mill.	-	-	-	-	-	-	.	.

¹ Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversor- gung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15/05/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75 2307

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Grundgesamtheit:* Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
 - *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität:* Kalenderjahr, jährlich.
 - *Rechtsgrundlage:* Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG), Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die strukturelle Unternehmensstatistik, Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft
 - *Geheimhaltung:* Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
 - *Qualitätsmanagement:* Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Schwerpunkte:* Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
 - *Klassifikationen:* Die Angaben werden nach der NACE (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), gegliedert.
 - *Nutzerbedarf:* Die Erhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.
- 3 Methodik** **Seite 5**
- *Konzept der Datengewinnung:* Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
 - *Durchführung:* Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 6**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
 - *Revisionen:* Entfällt.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- *Aktualität und Pünktlichkeit:* Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Heranziehungsbescheide erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 7**
- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit:* Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.
- 7 Kohärenz** **Seite 7**
- *Input für andere Statistiken:* Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 7**
- *Verbreitungswege:* Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die

Homepage des Statistischen Bundesamtes
<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen
werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen
werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

- Entfällt.

Seite 8

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européenne) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland .

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die strukturelle Unternehmensstatistik.

Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft.

Erhoben werden die Angaben nach § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. Innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs

übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne).
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die Investitionen und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen, wenn ihr Jahresumsatz in der Regel unter 5 Millionen € liegt. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an die Statistischen Landesämter (dezentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt

Die Gestaltung des Internet-Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Ein Muster einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt .

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle, die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Heranziehungsbescheide erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html>

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter: <https://www.genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung:

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/investitionserhebung_unternehmen_energie/index.asp

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Investitionserhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfrage (weitere Angaben)

Name

Telefon oder E-Mail

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXXXXXXXXX-XXXX

Telefax: XXXXXXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

077

Identnummer (Unternehmen)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der beigefügten Unterlage. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu 1 bis 12 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Allgemeine Fragen

- 1 **Rechtsform** des Unternehmens 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma 01
 - OHG 02
 - KG 03
 - GmbH & Co. KG 04
 - GmbH 05
 - AG bzw. KGaA 06
 - Genossenschaft 07
 - Eigenbetrieb 11
 - Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
 - Sonstige Rechtsform 13

Bitte Art angeben:

- 2 **Organschaftsverhältnis** 10
Falls ein umsatzsteuerliches Organschafts-
verhältnis vorliegt, handelt es sich um eine/-n
- Organträger 31
 - Organgesellschaft 32

Für Organgesellschaften
Name und Anschrift des Organträgers:

- 3 Falls **gemeinsame Betriebsführung mit
anderen Unternehmen** besteht,
Name und Anschrift der Unternehmen:

- 4 Falls **Betriebsführung durch andere Unternehmen**
erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

5 **Geschäftsjahr** von

TT	MM	JJJ
----	----	-----

 bis

TT	MM	JJJ
----	----	-----

6 **Art der Tätigkeit des Unternehmens**
Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/>	01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/>	21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/>	11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/>	31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/>	41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/>	51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/>	81
Sonstige Tätigkeiten	99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

--

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unternehmens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unternehmensteile (UIB).

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B Investitionen in Sachanlagen	Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind Investitionen in Sachanlagen einschließlich I Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).</p>		
<p>1 Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert) 3</p> <p>i Es sind die Bruttozugänge ohne Umbuchungen I anzugeben und nicht der Bestand an Sachanlagen.</p>		
<p>1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten</p>		
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20	_____
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	_____
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22	_____
<p>1.3 Technische Anlagen und Maschinen</p>		
1.3.1 Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung	5 30	_____
1.3.2 Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37)	6 31	_____
1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37)	7 32	_____
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33	_____
1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34	_____
1.3.6 Andere Anlagen	8 35	_____
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	_____
1.5 Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36	40	_____
<p>2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, einschließlich für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter 9</p>		
<p>C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 10</p>		
1 Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.	80	_____
2 Erworbene Software	81	_____

D Verkaufserlöse 11		Code	Volle Euro
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	_____
1.1	darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	_____

E Investitionen für den Umweltschutz		Code	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
1	Wurden im Berichtsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt? 12	15	Ja <input type="checkbox"/> 01	Nein <input type="checkbox"/> 02
<p>i Falls Sie Umweltschutzinvestitionen getätigt haben, müssen diese in Abschnitt B „Investitionen in Sachanlagen“ enthalten sein.</p>				

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2016 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Investitionserhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

i Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und
Numerierung entspricht den Angaben im Frage-
bogen UI für das Gesamtunternehmen.

UIB _____
Identnummer (Unternehmen)

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>
B	Investitionen	Code	Volle Euro	
1	Bruttozugänge an Sachanlagen Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen 3			
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten			
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Technische Anlagen und Maschinen			
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.2	Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37) 6	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37) 7	32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.6	Andere Anlagen	8 35	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.5	Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36	40	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D	Verkaufserlöse	Code	Volle Euro	
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	11 70	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Investitionserhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Einbezogen werden höchstens 3000 Energieversorgungsunternehmen und 7000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die strukturelle Unternehmensstatistik²
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft

Erhoben werden die Angaben nach § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die oben genannten Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaber/Inhaberinnen Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung abweichend von § 9 Absatz 1 ProdGewStatG keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind. Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

Existenzgründer/Existenzgründerinnen, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Zusätzliche Informationen zur Frage E nach den Umweltschutzinvestitionen

Nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage E dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG). Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. Innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Rufnummer oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG) in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Investitionserhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu den Investitionen und Verkaufserlösen.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „B1“) und zwar für:

– Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile.

Zur Elektrizitätsversorgung zählen z. B.: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Windkraftanlagen, Verteilungs- und Übertragungsnetze, Stromhandelniederlassungen. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden.

Zur Gasversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und Umwandlung von Gasen, Rohrnetze, Gashandelniederlassungen.

Zur Wärme- und Kälteversorgung zählen z. B.:

Heizwerke, Heizkraftwerke, Kälteerzeugungsanlagen.

Zur Wasserversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.

Zur Abwasserentsorgung zählen z. B.: Anlagen der Sammelkanalisation, Kläranlagen.

Zur Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen zählen z. B.: Anlagen zur Sammlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zum Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren, Anlagen zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe, Anlagen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Anlagen der sonstigen Entsorgung.

– Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

- 1** Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- 2** Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- 3** Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.

Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von

Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- 4 Einschließlich Grundstückserschließungskosten u. Ä.
- 5 Zu den Anlagen zur Entsorgung zählen z. B. alle technischen Anlagen und Fahrzeuge, die der Abfallbehandlung/-entsorgung oder der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen und Messeinrichtungen.
- 6 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter Position B1.3.5 auszuweisen.
- 7 Einschließlich Abnehmeranschlüsse. Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbundsammler, Düker, Pumpwerke.
- 8 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- 9 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vergleiche B1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

10 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an

– **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an

– **Software**, die entgeltlich erworben wurde, anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

Nicht anzugeben sind die Zugänge an **selbsterstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie geleistete Baukostenzuschüsse.

11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken bzw. den Einsatz von Ressourcen reduzieren (additive („End-of-Pipe“) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15/05/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75 2307

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität*: Kalenderjahr, jährlich.
- *Rechtsgrundlage*: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG), Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die strukturelle Unternehmensstatistik, Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Schwerpunkte*: Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.
- *Klassifikationen*: Die Angaben werden nach der NACE (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- *Durchführung*: Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- *Revisionen*: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität und Pünktlichkeit*: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Heranziehungsbescheide erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit*: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 7

- *Input für andere Statistiken:* Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- *Verbreitungswege:* Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigliederung NACE (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européenne) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die strukturelle Unternehmensstatistik.

Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft.

Erhoben werden die Angaben nach § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs

übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne).
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die auf diesem Gebiet für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbeobachtung gebraucht werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unter-

nehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen, wenn ihr Jahresumsatz in der Regel unter 5 Millionen € liegt. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an das Statistische Bundesamt (zentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt.

Die Gestaltung des Internet-Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Ein Muster einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Heranziehungsbescheide erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturhebung abgeleiteten Größen "Produktionswert" und "Wertschöpfung" lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden Gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Kostenstrukturhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html>

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung:

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/kse_energie/index.asp

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfrage (wenn möglich Angabe)

Name: _____

Telefon oder E-Mail: _____

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
Frau XXXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Identnummer (Unternehmen)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Land

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2016 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der beigelegten Unterlage. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **42** auf den Seiten 1 bis 6 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen, Ende September des Geschäftsjahres 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/Inhaberinnen, tätige Mitinhaber/Mitnehmerinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	_____ , ____
1.1	darunter: weiblich	09	_____ , ____
2	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 2	06	_____ , ____
2.1	darunter: weiblich	14	_____ , ____
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	_____ , ____
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 3	08	_____ , ____
3	Gesamtzahl der tätigen Personen = Code 05+06	15	_____ , ____
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr 4	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	_____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

081

Identnummer (Unternehmen)

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) .. 5		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	_____
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	_____
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	_____
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22 9	25	_____
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 10	26	_____
2.2	am Ende des Geschäftsjahres 11	27	_____
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 12	28	_____
4	Gesamtleistung = Code 25 + 28 + 27 - 26 13	33	_____

D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Code	Volle Euro
---	---	------	------------

I Anzugeben sind fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).

Nicht einzubeziehen sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser **zur Weiterverteilung**; diese siehe Abschnitt E. **12**

1	Bestände 13		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres 14	34	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres 15	35	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 16 17	36	_____
3	Verbrauch = Code 36 + 34 - 35 18	37	_____

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 17</p>			
1	Bestände 18		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 18	44	_____
3	Einsatz = Code 44 + 42 - 43 19	45	_____
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind sonstige Handelswaren zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 20</p>			
1	Bestände 21		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 21	48	_____
3	Einsatz = Code 48 + 46 - 47 22	49	_____
G Kosten		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware). 23</p>			
1	Entgelte (einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) 24	50	_____
2	Sozialkosten 25		
2.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. Ä.)	52	_____
2.2	Sonstige Sozialkosten 26	53	_____
3	Kosten für Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen 27	54	_____
4	Kosten für Dienstleistungen		
4.1	Fremde Dienstleistungen 28	55	_____
4.1.1	darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57	_____
5	Mieten und Pachten 30	59	_____
5.1	darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	_____

noch: G Kosten		Code	Volle Euro
6	Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) 31	61	_____
6.1	darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) 32	62	_____
6.2	darunter: Konzessionsabgaben	63	_____
7	Sonstige Kosten 33	64	_____
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	_____
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 34	65	_____
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) 35	66	_____
10	Summe = Code 50 + 52 + 53 + 54 + 55 + 59 + 61 + 64 + 65 + 66	69	_____
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde 36	70	_____
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	_____
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) 37	72	_____
I Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr 38		Code	Volle Euro
1	Stromsteuer (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	_____
2	Erdgassteuer (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	_____
J Subventionen		Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr 39	74	_____
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr 40	90	_____
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 40	91	_____
			Anzahl
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1 000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	_____
2	an Letztverbraucher	86	_____
3	Wasserabgabe insgesamt = Code 85 + 86	87	_____
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	_____
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	_____

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

Identnummer (Unternehmen)
(bei Rückfragen bitte angeben)

PLZ

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/> 01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/> 21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/> 11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/> 31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/> 41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/> 51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/> 81
Sonstige Tätigkeiten	42 99	<input type="checkbox"/> 91

Bitte Art der Tätigkeit angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben für fachliche Unternehmensteile.
Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beantworten
Sie die Fragen zu A bis G.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

i Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal
und Nummerierung entspricht den Angaben im
Fragebogen UK für das Gesamtunternehmen.

Identnummer (Unternehmen)

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)			
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	
A	Tätige Personen ¹	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)		
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden ⁴	Code	Volle Stunden		
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C	Gesamtleistung	Code	Volle Euro		
1	Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) ⁵				
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten	⁶ 20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware	⁷ 21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften	⁸ 22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⁹				
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	¹⁰ 28	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.1	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile	¹¹ 29	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung = Code 25+28+29+27-26	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12		Code	Volle Euro		
1	Bestände 13				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35	_____	_____	_____
3	Verbrauch	16 37	_____	_____	_____
4	Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen	11 38	_____	_____	_____
E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung 17		Code	Volle Euro		
1	Bestände 13				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	_____	_____	_____
3	Einsatz	45	_____	_____	_____
F Sonstige Handelsware 20		Code	Volle Euro		
1	Bestände 21				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	_____	_____	_____
3	Einsatz	49	_____	_____	_____
G Ausgewählte Kosten		Code	Volle Euro		
1	Entgelte	24 50	_____	_____	_____
4	Kosten für Dienstleistungen				
4.1	Fremde Dienstleistungen	23 55	_____	_____	_____
4.2	Von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen	11 29 56	_____	_____	_____
5	Mieten und Pachten	30 59	_____	_____	_____

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Einbezogen werden höchstens 3000 Energieversorgungsunternehmen und 7000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Zur Befriedigung des nationalen Datenbedarfs und für Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union werden zur Gegenüberstellung betriebliche Aufwendungen und Erträge erfasst, die eine Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen ermöglichen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, welche eine notwendige Grundlage für Produktivitätsberechnungen bilden. Dadurch können wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union gewonnen werden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die strukturelle Unternehmensstatistik²
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft

Erhoben werden die Angaben nach § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die oben genannten Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaber/Inhaberinnen Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung abweichend von § 9 Absatz 1 ProdGewStatG keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind. Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind natürliche

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, §9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründer/Existenzgründerinnen, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach §47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Rufnummer oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG) in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2016

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen


 UK

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren,

um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind

- tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind und
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Elternzeit (weniger als 1 Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saisonarbeiter/Saisonarbeiterinnen und Aushilfsarbeiter/Aushilfsarbeiterinnen, Teilzeitbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw. und
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld und
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen).

- 2 Zu den **Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen**, zählen auch Beamte/Beamtinnen, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Altersteilzeitbeschäftigte, Halbtagsbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.).

Einzubeziehen sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/Schriftführerinnen, Kassierer/Kassiererinnen, Pumpenwärter/Pumpenwärterinnen).

3 Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Vollzeiteinheiten** anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollzeiteinheiten.

4 Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen** (ohne Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

5 Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben/Umlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), § 19 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV), § 17 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und § 18 der Verordnung zu abschaltbaren Lasten (AbLaV) sowie sonstige Umlagen).

Einzubeziehen sind

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung und
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,

- Zinserträge, Dividenden und dergleichen und
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Position C3).

6 Der **Umsatz aus industriellen Tätigkeiten** schließt ein

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
- Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
- Umsätze aus dem Handel/aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
- Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
- Erlöse aus Durchleitungen,
- Umsätze aus Elektrizitäts- und Gasverteilung,
- Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte. Hierzu zählen auch die Umlagen/Beiträge für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die bei den Gemeinden erhoben werden,
- Umsätze aus Rückgewinnung,
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen und
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

7 Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte). Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Position F3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

8 Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein

- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
- IT-Dienstleistungen,
- Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
- Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
- Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,

- noch: Der Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften schließt ein
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
 - Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
 - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
 - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit und
 - Provisionseinnahmen.
- 9** Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak und dergleichen, einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.
- 10** Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschließlich im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Position D3 (Materialverbrauch) und Position G (Entgelte usw.) mit enthalten sind**. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbst hergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbst hergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.
- 11** Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für **andere fachliche Unternehmensteile** anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen. Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.
- 12** Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden. **Mit anzugeben** sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dergleichen verarbeitet oder verkauft werden. **Einzubeziehen** sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden. **Nicht einzubeziehen** ist zur **Weiterverteilung** bezogene Energie und bezogenes Wasser (Position E) sowie sonstige Handelsware (Position F).
- 13** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen/ fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dergleichen, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen).
- 14** Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- 15** Der **Verbrauch** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- 16** Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der **Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen** zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den **Spalten** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- 17** Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Position D anzugeben sind.
- 18** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/ fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen).
- 19** Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 20** Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- 21** Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dergleichen, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen).

22 Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

23 Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben. **Nicht zu melden** sind betriebsfremde Aufwendungen.

24 Bei **den Entgelten** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.** Zu den Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Entgelte einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Position G7 nachzuweisen),
- Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes (5. VermBG),
- an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Provisionen und Tantiemen und
- an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Abfindungen.

Abzüglich geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld).

Nicht einzubeziehen sind

- das kalkulatorische Unternehmerentgelt und
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) überlassen wurden (diese siehe unter Position G3).

25 Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge und
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

26 Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienernissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6a Einkommensteuergesetz (EStG),
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit.),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt und
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dergleichen.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dergleichen) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

27 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen).

28 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen und
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

29 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

30 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten und ohne Pachten für unbebaute Grundstücke.

31 Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen unter anderem

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer und
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch **32**).

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Gewerbesteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, **die für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden und Beiträge zu Fachorganisationen sind unter Position G7, Sonstige Kosten zu melden.

32 Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten.

Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Position D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogener Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Position E) bzw. an sonstiger Handelsware (Position F).

33 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungssteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und dgl. und
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Position G1, Instandhaltungskosten Position G4, Kraftfahrzeugsteuer Position G6, Versicherungsbeiträge Position G7 und Abschreibungen Position G8). Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen (diese sind bei den Entgelten Position G1 auszuweisen),

noch: Nicht einzubeziehen sind

- Kosten für Büro- und Werbematerial (vergleiche Position D),
- andere unter Position D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vergleiche G9) und
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung und Rückbau der Kraftwerke.

34 **Einzubeziehen sind** geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von §6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz (EStG), soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sonderabschreibungen bzw. erhöhte Absetzungen.

35 Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Position G7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

36 **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Organgesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie vom Organträger getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht vom Organträger nachzuweisen.

37 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19% der Käufe von Sachanlagen).

38 Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunternehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsverbrauch gelten als Anschaffungsnebenkosten.

39 Als **Subventionen** sind zu melden

- Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren, um
- die Produktionskosten zu verringern und/oder
 - die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
 - eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat.

Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

40 **Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschließend Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.) und
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter/Betriebsschutzmitarbeiterinnen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

41 Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) mit Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de.

42 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.